

[Go To Best Hit]

© **Blick**; **22.10.2005**; Nummer 247; Seite A8

BlickAktuell

«Kinder mit 3 Jahren einschulen»

ZÜRICH. Die meisten Erstklässler könnten gleich in die zweite Klasse gehen. Dies zeigt eine Zürcher Studie. Wer jetzt Nachhilfe-Unterricht braucht, sind die Politiker.

BLICK Herr Aeberli, was ist die erste Reaktion von Avenir Suisse, der Denkfabrik der Wirtschaft, auf die Zürcher Studie?

Christian Aeberli «Sie untermauert unsere Einschätzung: Die meisten Kinder sind am Anfang der Primarschule massiv unterfordert. Gleichzeitig macht sie das grosse Potenzial deutlich, das junge Kinder haben.»

Potenzial?

«Kinder zwischen null und zehn Jahren lernen am meisten und am schnellsten. Wie ein Schwamm saugen sie den Lernstoff auf. Leider wird dieses Potenzial noch zum grossen Teil vergeudet, weil die Einschulung zu spät erfolgt.»

Ihre Forderung an die Politiker?

«Einschulung mit drei Jahren, auch mit Tagesschulen. Am meisten profitieren würden jene Kinder, die es am nötigsten haben - Kinder aus sozial benachteiligten Schichten. Statt zu lernen, verbringen sie heute viel zu viel Zeit vor dem Fernseher und mit elektronischen Spielen.»

Also Büffeln statt Spielen?

«Nein, da soll nicht gepaukt werden. Es ginge darum, den Stoff auf natürliche, spielerische Weise zu vermitteln - auf der Grundlage altersgerechter Lehrpläne. Dass dies bestens funktioniert, beweisen private Schulen, die es in der Schweiz schon gibt. Ihr Angebot: Schuleintritt mit drei Jahren, Unterricht in Deutsch und Englisch, ganztägige Betreuung. Sie profitieren davon, dass die öffentliche Volksschule wichtige Entwicklungen verschläft. Die öffentlichen Schulen sollten sich nicht von der privaten Initiative abhängen lassen.»

Interview: Silvio Bertolami

Erstklässler wissen mehr als sie sollten

ZÜRICH. Mega, diese ABC-Schützen! Vieles, was Erstklässler eigentlich erst lernen sollten, können sie bereits. Dies ist das Fazit einer Studie im Kanton Zürich. 2000 Kinder wurden kurz nach Schulbeginn getestet. Die Resultate im Detail:

- Im Rechnen beherrschen fast vier Fünftel der Kinder den Lernstoff der ersten Klasse mindestens teilweise.
- Im Lesen beherrschen fast zwei Drittel der Kinder den Stoff mindestens teilweise.
- Rund drei Viertel der Kinder entsprechen, was das Verhalten betrifft, den Erwartungen der Lehrer.

Christian Aeberli

www.swissdox.ch · E-Mail: contact@swissdox.ch